

- 5,0. 134,3 **Treuen.** 450. P. T. B. Hier r. n. 2,8 Goldene Höhe a. d. Str. Reichenbach-Plauen. Tr. hat 2 Schlösser m. grossen Rittergütern. Nun nach 4,2 Thossfell, steig. n. 3,0 Neuensalz (hier l. über Lothschenke, Theuma, Ober-Schloditz, Voigtsgrün n. 11,5 Oelsnitz); bergig, vorb. an l. 3,0 Kleinfriesen; n. 4,2
- 14,4. 148,7 **Plauen** i. V. 328. P. T. B. Siehe No. 2.

4. Leipzig-Markranstädt-Lützen-Weissenfels-Naumburg.

51,4 km. Strasse bis Chausseehaus vor Lützen gut, dann Pflaster mit schlechtem Sommerwege bis Lützen und hinter Lützen bis Röcken, weiterhin wieder gut. Erhöhter Fussweg verboten.

- 0,0. 0,0 **Leipzig.** 110. P. T. B. S. No. 1. Ausf.: Ranstädtersteinweg, Frankfurterstr., üb. Lindenau bis 3,8 Strassenkreuzung, Lützenerstr. u. Merseburgerstr., hier geradeaus über 3,0 Schönau n. 5,8
- 12,6. 12,6 **Markranstädt.** 125. P. T. B. H. l. n. 12,6 Zwenkau r. über Holl. Windmühle n. Schkenditz 11,0. Ueb. 1,9 Quesitz gleich darauf die Landesgrenze 2,1 Chausseehaus (hier r. ab üb. Oetzsch n. 16,4 Dürrenberg); n. 3,5
- 7,5. 20,1 **Lützen.** 122. P. T. B. Hier l. n. 14,7 Pegau; r. üb. Wallendorf n. 19,6 Merseburg. — Altes Schloss, ehem. Lustschloss d. Bischöfe von Merseburg, sehenswert. Vor Lützen a. d. Str. l. der Schwedenstein. Denkmal des Schwedenkönigs Gustav Adolf, gef. a. 16. Nov. 1632 in siegr. Schl. geg. Wallenstein.
Weiter üb. 2,7 Röcken; 3,9 Rippach (Fall! Vorsicht!); 1,1 Pörsten; steigend n. 1,7 Lösau; dann auf fallender Strasse n. 8,2
- 14,6. 34,7 **Weissenfels.** 114. P. T. B. Kreisstadt a. d. Saale. Von 1657—1746 Residenz d. Herz. v. Sachs.-W. Grosses Schloss (neue Augustusburg), erb. 1664—90, seit 1869 Unteroffizierschule.
Weiter steigend bis zur 6,4 Strassengabelung (l. üb. Prittitz, Gröbitz, Priestädt, Nöbeditz n. 6,0 Stössen); hier r. hügelig üb. 1,3 Plenschütz-Plotha; stark fallend (Vorsicht!) auf d. Str. Naumburg-Zeitz, hier r. wieder steigend üb. 5,6 Wethau, P. T., n. 3,4
- 16,7. 51,4 **Naumburg.** 130. P. T. B. Eckardt I., Markgraf v. Meissen u. Thüringen (982—1002), erb. auf der Stelle des jetzt. Oberlandesgerichtsgebäudes die Neuenburg (die Altenburg lag über dem Dorfe Altenburg), in der Nähe ders. den Dom u. ein Benediktinerkloster. 1028 wurde